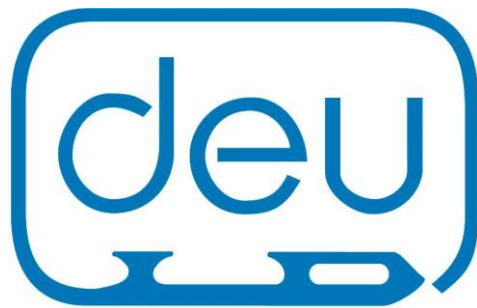


Deutsche Eislauf Union e.V. (DEU)



**Standards zur Beschickung
der ISU Challenger Series,
der ISU Junioren Grand Prix und
zur Durchführung wettkampfnaher Monitorings
Saison 2021-2022**

Aktueller Stand: 01.07.2021



INHALTSVERZEICHNIS

1	Beschickung der Challenger-Wettbewerbe	3
2	Beschickung der Junioren-Grand-Prix (JGP).....	5
	2.1 Voraussetzung zur Meldung durch die DEU (Disziplinübergreifend) ...	5
	2.2 Auswahlverfahren Einzellaufen	6
	2.3 Auswahlverfahren Paarlaufen	6
	2.4 Auswahlverfahren Eistanzen	7
3	Richtlinien zur Durchführung von wettkampfnahen Monitorings.....	8

1 Beschickung der Challenger-Wettbewerbe

Allgemeines

Die Deutsche Eislaufer-Union e.V. kann für die ISU Challenger-Wettbewerbe 3 Startplätze pro Disziplin vergeben. Die Wettbewerbsdaten sind der DEU-Beschickungsliste auf der Homepage der DEU bzw. dem Eventkalender auf der Homepage der ISU zu entnehmen.

Voraussetzung zur Meldung durch die DEU

Das Sommer-Monitoring findet vom 20.-22.08.2021 für die Disziplinen Einzellaufen und Paarlaufen in Mannheim statt.

Für die Disziplin Eistanzen findet das Monitoring in Absprache mit der DEU dezentral statt.

Für alle Sportler*innen/Paare, die sich um einen Startplatz für die ISU Challenger-Wettbewerbe bewerben möchten, ist die Teilnahme an den festgelegten Monitoringterminen Pflicht. Eingeladen werden alle Sportler*innen/ Paare des Bundeskaders der Seniorenkategorie, die für den Start an Challenger-Wettbewerben in Frage kommen. Zusätzlich werden Sportler*innen/Paare, die an der nationalen Olympia-Qualifikation teilnehmen, von der DEU zum Senioren-Sommer-Monitoring eingeladen.

Alle Nicht-Kadersportler*innen, die sich für einen Startplatz bewerben wollen, müssen vom zuständigen Landeseisssportverband der DEU bis zum 01.08.2021 gemeldet werden. Die DEU behält sich eine Prüfung der Meldung und eine Einladung der betreffenden Sportler*innen/Paare vor. Voraussetzung für die Meldung ist ein gültiger Sportpass und die Freigabe zum Start bei internationalen Wettbewerben für Deutschland. Eine Vorstellung der Programme außer Konkurrenz kann nur bei Genehmigung durch die DEU erfolgen. Die Programme sind in Wettkampfkleidung zu präsentieren.

Alle erforderlichen Dokumente der ISU (Declaration inkl. Nachweis Rechtklärung Musik, Skater Health Care, PPC, Music Information, Press Information) sind bis zum 30.06.2021 bei Ilona Schindler (ilona.schindler@eislauf-union.de) einzureichen.

Zusätzlich haben alle Sportler*innen die erforderlichen Daten (PPC, Music Information, Press Information) im ISU-Portal bis zum 30.06.2021 selbstständig und vollständig zu aktualisieren.

Mit der verbindlichen Anmeldung zur Sommer-Monitoring reichen die Sportler*innen ihre Planung der bevorzugten Challenger-Wettbewerbe bei der DEU ein.

Verbindlicher Anmeldeschluss inklusive Einreichens der Planung der Challenger-Wettbewerbe: 01.08.2021

Bei verletzungs- oder krankheitsbedingtem Ausfall am Monitoring ist der DEU ein ärztliches Attest vorzulegen.

Anforderungen an die gezeigten Programme:

Im Rahmen der Senioren- Sommer- Monitorings müssen beide Programme mit 100 % der geplanten Programminhalte angeboten werden. Abweichungen sind mit der Sportdirektorin im Vorfeld individuell abzustimmen.

Die Programme werden in Wettkampfkleidung präsentiert.

Vergabe der Startplätze Einzellaufen, Paarlaufen und Eistanzen

Die betreffenden Sportler*innen/Paare können sich auf bis zu drei Startplätze für Challenger-Wettbewerbe bewerben.

Für die Startplätze werden alle Sportler*innen/Paare berücksichtigt, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die DEU vergibt die Startplätze pro Disziplin gemäß den Angaben in der Anmeldung.

Sollten für einen Challenger-Wettbewerb mehr Startplätze angefragt werden, als die DEU zur Verfügung hat, wird die Vergabe der Startplätze nachfolgenden Prioritäten vorgenommen:

- (1) Sportler*innen/ Paare, die an der Qualifikation für die OWS 2022 teilnehmen
 - 1a. Die nominierten Sportler*innen/Paare für die WM der Vorsaison
 - 1b. Die Positionierung auf der ISU-Weltrangliste
 - 1c. Rangliste des Senioren-Monitorings
- (2) Sportler*innen/Paare des NK1 und EK nach der ermittelten Rangliste des Senioren-Monitorings

Die zuständigen Landeseisportverbände werden von der DEU über die Vergabe der Startplätze informiert.

Meldung zu den Wettbewerben

Die Meldung zu den Wettbewerben hat bis zum DEU-internen Meldeschluss durch den zuständigen Landeseisportverband über die E-Mail: entries@eislauf-union.de zu erfolgen.

Hinweis zur Qualifikation für die Olympischen Winterspiele (OWS) 2022

Alle Sportler*innen/Paare, die an der Qualifikation für die OWS 2022 teilnehmen, schließen eine schriftliche Vereinbarung mit der Deutschen Eislaufer-Union e.V. Die dort benannten Challenger Wettbewerbe sind bindend. Die schriftliche Vereinbarung wird mit allen Sportlern*innen/Paare bis spätestens 4-Wochen vor dem 1.Challengerwettbewerb getroffen. Stichtag ist der 10.08.2021. Im Übrigen gelten die nationalen Nominierungskriterien des DOSB.

2 Beschickung der Junioren-Grand-Prix (JGP)

Allgemeines:

Die ISU hat der DEU für die Junioren-Grand-Prix-Serie in der Saison 2021/2022 folgende Startplätze zugewiesen:

	WETTBEWERB	DATUM	HERREN	DAMEN	PAARE	EISTANZEN
1.	Courchevel / FRA	18-21. Aug. 2021	1	1	KEINE PAARE	1
3.	Košices / SVK (inkl. Paare)	01-04. Sep. 2021	1	1	2	1
4.	Krasnojarsk / RUS (inkl. Paare)	15-18. Sep. 2021	1	1	1	0
5.	Ljubljana / SLO	22-25. Sep. 2021	1	1	KEINE PAARE	1
7.	Linz / AUT (inkl. Paare)	06-09. Okt. 2021	1	1	2	1

2.1 Voraussetzung zur Meldung durch die DEU (Disziplinübergreifend)

Teilnahme am Junioren-Sommer-Monitoring

Um bei der Vergabe der Junioren Grand Prix Startplätze berücksichtigt zu werden, ist die Teilnahme am Junioren-Sommer-Monitoring in Oberstdorf vom 23.-25.07.2021 (siehe Rahmenterminplan), für alle Sportler*innen und Paare verpflichtend. Eingeladen werden ausgewählte Sportler*innen und Paare des Bundeskaders und des Nachwuchskaders 2, die sich im ISU-Juniorenalter befinden. Darüber hinaus können weitere Sportler*innen/ Paare von der DEU über die LEV zur Vorstellung am Monitoring eingeladen werden.

Alle Nicht-Kadersportler*innen, die sich für einen Startplatz bewerben wollen, müssen vom zuständigen Landeseisssportverband der DEU bis zum 07.07.2021 gemeldet werden. Die DEU behält sich eine Prüfung der Meldung und eine Einladung der betreffenden Sportler*innen/Paare vor. Voraussetzung für die Meldung ist ein gültiger Sportpass und die Freigabe zum Start bei internationalen Wettbewerben für Deutschland. Eine Vorstellung der Programme außer Konkurrenz kann nur bei Genehmigung durch die DEU erfolgen. Die Programme sind in Wettkampfkleidung zu präsentieren.

Verletzungs- oder krankheitsbedingte Absagen bedürfen der Vorlage eines ärztlichen Attestes bei der DEU Geschäftsstelle und bei dem DEU Verbandsarzt.

Die Meldung zu den Junioren Grand Prix erfolgt nach Vergabe der JGP-Plätze im Anschluss an das Junioren-Sommer-Monitoring.

2.2 Auswahlverfahren Einzellaufen

Voraussetzung für alle Kandidat*innen, die sich um einen Startplatz bewerben, ist das Beherrschen des Solosprunges der laufenden Saison in 3-facher Ausführung.

- Die Inhalte des Monitorings setzen sich aus 3 Kategorien zusammen, die zu gleichen Teilen in die Wertung gehen:
 - 3er Sprungtest: 2A, SK aus dem KP, 3fach Solosprung KP, zwei weitere 3fach Sprünge mit einem GOE ≥ 0
 - KP mit 2A und entweder 3fach Sprungkombination oder 3fach Solosprung, allen Schritten und Pirouetten
 - Kür mit mindestens zwei dreifach Sprüngen und 2A sowie sonstige Doppelsprünge, allen Schritten und Pirouetten mit min. Gesamtlevel 12 und GOE ≥ 0
- Nach dem Monitoring findet ein Auswertungsgespräch statt, bei dem auf Basis der Einschätzung durch das Sichtungspanel und der Saisonplanung der Sportler*innen die Bundestrainerinnen Nachwuchs und die Sportdirektorin über die Vergabe der Startplätze für die JGPs entscheiden.
- Für Sportler*innen, die sich verletzungsbedingt nicht am Junioren Monitoring vorstellen konnten, besteht die Möglichkeit einer nachträglichen Vorstellung für die JGP Plätze im Rahmen des Senioren Monitorings.
- Außerordentliche Absprachen bedürfen einer Genehmigung der Sportdirektorin.
Inhalte für diese Sportler beim Sommer Monitoring der Senioren:
 - 3er Sprungtest: 2A, SK aus dem KP, 3fach Solosprung KP, zwei weitere 3fach Sprünge
 - KP mit 100% der geplanten Inhalte
 - Kür mit 2A und mindestens 3 verschiedenen 3fach Sprüngen, allen Schritten und Pirouetten
- Ausnahme: Sportler*innen, die in der Saison von der Nachwuchsklasse in den Juniorenbereich wechseln, dürfen nur beim Junioren-Monitoring teilnehmen.

Ergänzung

Sollte ein Sportler*in bei seinem 1. Einsatz im JGP Weltranglistenpunkte erlaufen, hat er sich damit das Recht auf einen 2. Einsatz erkämpft.

2.3 Auswahlverfahren Paarlaufen

- Beim Junioren-Sommer-Monitoring müssen beide Programme mit 100 % der geplanten Programminhalte angeboten werden.
- Im Anschluss des Monitorings findet ein Auswertungsgespräch mit jedem Paar statt. An diesem nehmen u.a. die Bundestrainer Paarlaufen, Vertreter*innen der Preisrichterkommission und die Sportdirektorin teil.

2.4 Auswahlverfahren Eistanzen

- Beim Junioren-Sommer-Monitoring müssen beide Programme mit 100 % der geplanten Programminhalte angeboten werden.
- Falls möglich, wird die Ergebnisermittlung mit dem ISU-Judging-System erfolgen, alternativ wird die Ergebnisermittlung durch das Sichtungspanel manuell festgestellt.
- Im Anschluss des Monitorings findet ein Auswertungsgespräch mit jedem Paar statt.
- Bei dem Auswertungsgespräch entscheiden der Bundestrainer Senioren und der Bundestrainer Nachwuchs zusammen mit der Sportdirektorin auf Grundlage der Ergebnisse des Sichtungslaufens und der Empfehlung des Sichtungsgremiums über die Vergabe der Startplätze für die JGP.
- Die Startplätze werden wie folgt vergeben (siehe Seite 5):
 - 1. Platz beim Monitoring: 1 Startplätze für die JGP WB 1,3 oder 5 (freie Auswahl)
 - 2. Platz beim Monitoring: 1 Startplätze für die JGP WB 1,3 oder 5 (Restauswahl)
 - 3. Platz beim Monitoring: 1 Startplätze für die JGP WB 1,3 oder 5 (Restauswahl)
- Das Paar, welches in einem der vorgenannten JGP eine TOP 10-Platzierung erreicht, bekommt zusätzlich den JGP #7 in Linz/AUT. Sollten sich mehrere Paare unter den TOP 10 platzieren, zählt die bessere Punktzahl.
- Falls sich kein Eistanzpaar unter den TOP 10 platziert, kann der JGP #7 auch an ein Paar vergeben werden, welches bislang noch nicht für ein JGP berücksichtigt wurde. Die Nominierung des Paars für den JGP#7 erfolgt auf Vorschlag des Bundestrainers Eistanzen in Abstimmung mit der Sportdirektorin.

3 Richtlinien zur Durchführung von Monitorings

Allgemein

Die Monitorings stellen ein Feedback-Angebot durch den Bundestrainer*in und des Sichtungsgremiums für Sportler*innen und Trainer*innen dar.

Die DEU empfiehlt, die Richtlinien auch für Monitoring-Maßnahmen, die nicht zum Zweck eines Kadernachweises stattfinden, anzuwenden (siehe Anforderung dezentraler Monitorings).

3.1. Richtlinien zur Durchführung von wettkampfnahen Monitorings

Grundsatz

Die Einhaltung der Richtlinien zur Ausrichtung von wettkampfnahen Monitorings ist die Voraussetzung, damit ein Monitoring als alternativer Kadernachweis zur Erbringung der sportspezifischen Bundeskadernormen durch die DEU anerkannt wird. Die DEU wird die Landeseisssportverbände informieren, sobald ein Monitoring als Kadernachweis in Betracht gezogen werden kann.

Anforderungen

Das wettkampfnahes Monitoring soll eine möglichst genaue Simulation eines Wettbewerbs darstellen. Dazu sind folgende Punkte einzuhalten:

- Die Einlaufzeit und die Einlaufgruppen richten sich an die Vorgaben der Regelwerke der ISU.
- Für jeden Wettkampfteil muss mindestens eine Trainingseinheit im Vorfeld angeboten werden.
- Das Monitoring ist in der Zeit zwischen 09:00 Uhr – 23:00 Uhr auszurichten.
- Das ISU-Wertungssystem ist zu verwenden.
- Jedem Sportler*innen ist ein Ergebnisprotokoll am Ende des Monitorings zur Verfügung zu stellen.
- Sollten die technischen Voraussetzungen zur vor Ort Anwendung des ISU-Judging-Systems nicht gegeben sein, ist es ebenso möglich, ein Wettkampfprotokoll im Nachgang von einer unabhängigen Person ggf. von der DEU Geschäftsstelle erstellen zu lassen.

Das Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen:

- min. 1 Technischer Controller und 1 Technischer Spezialist
- min. 3 Preisrichter mit der Qualifikation NM oder höher

Weitere Anforderungen:

- Zu jedem Monitoring, das für einen Kadernachweis in Betracht gezogen wird, ist der/die zuständige Bundestrainer*in mit einer Vorlaufzeit von 3 Wochen einzuladen.
- Die Geschäftsstelle der DEU ist über den Termin des Monitorings zu informieren.
- Im Anschluss des Monitorings werden den teilnehmenden Sportlern*innen und den Heimtrainer*innen individuelle Feedbackgespräche (ca. 10-20 Minuten) mit dem/der Bundestrainer*in und dem anwesenden Sichtungsgremium angeboten. Diese sind im Zeitplan mit zu berücksichtigen.

- Im Zuge der Bundeskaderbeurteilung ist das Monitoring per Video aufzuzeichnen und der DEU im Anschluss zur Verfügung zu stellen. Für alle anderen Einsatzgebiete sind Videoaufzeichnungen optional.

Für die Saison 2021/2022 plant die DEU zwei wettkampfnah Monitorings (ohne Kadernachweis):

- Junioren-Monitoring in Oberstdorf am 23.07. - 25.07.2021
- Senioren-Sommer-Monitoring in Mannheim am 20.08 – 22.08.2021

3.2 Richtlinien für dezentrale Monitorings

Dezentrale Monitorings sind Maßnahmen, die ausschließlich als Feedback und Hilfsmittel für Trainer*innen und Sportler*innen dienen, um den aktuellen Leistungsstand festzustellen. Sie sind somit nicht als Kadernachweis anerkannt. Sie können entweder wettkampfnah oder unterstützend im Trainingsprozess durchgeführt werden. Das Ausrichten dezentraler Monitorings als unterstützende Maßnahme wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Die zuständigen Bundestrainer*innen können bei Bedarf eingeladen werden, sind in jeden Fall aber in Kenntnis zu setzen.

Das Panel setzt sich wie folgt zusammen:

- min. 1 Technischer Controller und 1 Technischer Spezialist davon einer mit ISU Qualifikation
- min. 1 Preisrichter mit der Qualifikation NM oder höher

Die DEU richtet für die Bundeskaderathleten (PK und NK1) sowie dem Nachwuchskader 2 (NK2) in Abstimmung mit den zugehörigen Bundestrainern*innen und Bundesstützpunkten dezentrale Monitorings aus und begrüßt die Bereitschaft der Landeseisssportverbände zur Durchführung von dezentralen Monitorings als unterstützende Maßnahme für ihre Landeskaderathleten*innen.